

## INVESTORENINFORMATION

Wien, 12. Oktober 2006

### Erste Bank und s Versicherung weisen Bericht des Handelsblatts zurück

Die Erste Bank und ihre Lebensversicherungstochter s Versicherung weisen einen Bericht des heutigen Handelsblatts entschieden zurück, in dem von einem anstehenden Wertberichtigungsbedarf in dreistelliger Millionenhöhe bei der s Versicherung durch Veranlagungen in strukturierten Produkten berichtet wird. Dieser Bericht basiert auf Gerüchten aus Wiener Finanzkreisen.

Da die s Versicherung im Geschäftsabschluss der Erste Bank nach IFRS konsolidiert wird, werden die entsprechenden Wertpapierpositionen (sofern sie sich nicht im Held to Maturity Bestand befinden) den IFRS-Regeln folgend, laufend zu Marktkursen bewertet. Das stark gestiegene Zinsumfeld und damit einhergehende Veränderungen der Wertpapierkurse führten im ersten Halbjahr zu einer bereits veröffentlichten Anpassung der Bewertung des Wertpapierportefeuilles. Daher besteht aktuell kein Abwertungsbedarf. Ganz im Gegenteil führten die seit dem Halbjahr leicht gefallen langfristigen Zinsen zu einer Gegenbewegung und unter den IFRS-Regeln zu entsprechenden Aufwertungen.

Die s Versicherung hat im letzten Jahr ein ausnehmend gutes Geschäftsergebnis in der Höhe von EUR 25,4 Mio erwirtschaftet. Wie bereits zum Halbjahr angekündigt und am Kapitalmarkttag am Montag, dem 9. Oktober nochmals bekräftigt worden ist, wird das Ergebnis wegen des volatilen Zinsumfeldes wahrscheinlich leicht unter dem Ergebnis des Vorjahres liegen.

Die s Versicherung zeichnet sich seit Jahren durch eine stabile Ertragslage aus, was auch künftig in einer attraktiven Gewinnbeteiligung für die Kunden zum Ausdruck kommen wird.

Rückfragen an:  
Erste Bank, Investor Relations  
1010 Wien, Graben 21, Telefax: 0043 (0)5 0100 DW 9 13112  
Gabriele Werzer, Tel. 0043 (0)5 0100 DW 11286, E-Mail: [gabriele.werzer@erstebank.at](mailto:gabriele.werzer@erstebank.at)  
Thomas Sommerauer, Tel. 0043 (0)5 0100 DW 17326, E-Mail: [thomas.sommerauer@erstebank.at](mailto:thomas.sommerauer@erstebank.at)  
Josef Kerekes, Tel. 0043 (0)5 0100 DW 16878, E-Mail: [josef.kerekes@erstebank.at](mailto:josef.kerekes@erstebank.at)

Diesen Text können Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.erstebank.com/ir> unter News abrufen.